WP-1-076-2 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin)

Änderungsantrag zu WP-1

Nach Zeile 76 einfügen:
Wir bemühen uns deswegen bei der GASAG, dass ihre 25 Prozent Anteilseignerschaft an die Berliner Energieagentur (BEA) überführt werden. Die rekommunalisierte BEA soll im Auftrag des Landes Berlin öffentliche und private Akteure unabhängig mit dem Zielen der Energiewende und der Dekarbonisierung der Energieinfrastrukturen beraten.

Begründung

Basiert auf unserer Beschlusslage: https://gruene.berlin/beschluesse/waermewende-berlin-auf-neue-akteurinnen-kommt-es-an_3394

Ich denke es ist einfacher etwas stillzulegen, wenn nicht gleichzeitig ein Konzern weiterhin versucht das letzte bisschen Gewinn abzupressen. Gleichzeitig ist das Gasnetz auch nichts mehr wert.

Unterstützer*innen

Carolin Moser (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Alena Dietl (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Felix Schachenmayr (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Teresa Reichelt (LV Grüne Jugend Berlin); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow)